

**Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe im Ortsteil Jaderberg**

<b>Beratungsablauf:</b>		
12.09.2019	Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales	Vorbereitung
19.09.2019	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
24.09.2019	Gemeinderat	Entscheidung

In der BKS – Sitzung am 17.06.2019 wurde u.a. aus dem Arbeitskreis Betreuungskonzept Jaderberg berichtet, dass der Bedarf für eine weitere Krippengruppe im Ortsteil Jaderberg gesehen wurde und der Oberkirchenrat eine Machbarkeitsstudie für die Teilnutzung des Ev. Gemeindehauses erstellt hatte. Für diese Machbarkeitsstudie hat inzwischen ein Architekturbüro eine Kostenaufstellung erarbeitet und am 15.08.2019 vorgestellt. Für die An – und Umbauvariante wurden Kosten in Höhe von 612 T € angegeben. Angesichts dieser Höhe wurden Alternativen geprüft.

⇒ Nutzung des ehem. Pfarrhauses:

Da das Planungsbüro durch vorherige Arbeiten für die Ev. Kirchengemeinde auch das ehem. Pfarrhaus in den Grundzügen kennt, hat das Büro in einer kurzen Einschätzung erklärt, dass das Gebäude in seinem derzeitigen Be – und Zustand nicht empfohlen werde, da der bauliche Zustand einen Abriss nach sich ziehen würde, das Gebäude abgängig sei und Abrisskosten auf Grund etwaiger Altlasten vor einer Schadstoffprüfung nicht zu erfassen seien. Das Bestandsgebäude wäre wegen der Ebenen im Gebäude für eine Krippe auch nicht geeignet.

⇒ Neubau im vorderen Bereich zur Tiergartenstraße

Als Alternative wurde ein Neubau im südlichen Bereich des Grundstückes zur Tiergartenstraße angedacht. Für diese Variante hat das Büro eine Grobkostenschätzung in Höhe von rd. 775 T € angegeben.

Der Gemeindekirchenrat hat in seiner Sitzung am 28.08.2019 beschlossen, dass für die Varianten An – und Umbau im Gemeindehaus oder Neubau im südlichen Grundstücksbereich Teile des Gemeindehauses oder Teile des Grundstückes im Wege eines Erbbaurechtes der Gemeinde unter der Voraussetzung, dass die Kirchengemeinde Jade die Trägerschaft für die neue Gruppe erhält, zur Verfügung gestellt würden. Details der Vereinbarungen sind noch abzustimmen.

Damit hat die Gemeinde Jade dem Grunde nach die Möglichkeit, zwischen beiden Alternativen zu entscheiden.

**Entscheidungsgrundlagen werden neben der Notwendigkeit, die Betreuungssituation zu verbessern, insbesondere die potentielle Genehmigungsfähigkeit der Alternativen durch die Fachaufsicht (Kultusministerium – Landesjugendamt) sowie aus finanzieller Sicht auch der Kommunalaufsicht sein. Diese Fragestellungen sollen bis zur Sitzung abgestimmt sein. Anschließend wird eine Beschlussempfehlung formuliert.**